

Frage auch an Nichtlehrer Physikalische Begründung d Versuchs Taucherglocke

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 7. Mai 2006 14:23

Aber so einfach ist es nicht... Wenn du mit dem Glas auf 1 m Tiefe gehst, wird es etwa 1/10 seines Volumens mit Wasser gefüllt sein, bei 10 Metern etwa die Hälfte. Wie weit das Wasser also in das Gefäß eindringt, hängt ganz entscheidend von der Form ab. Ein bauchiges Gefäß mit schmalem langem Hals wird sich auch bei geringer Tiefe sichtbar füllen.

Gruß,
Remus